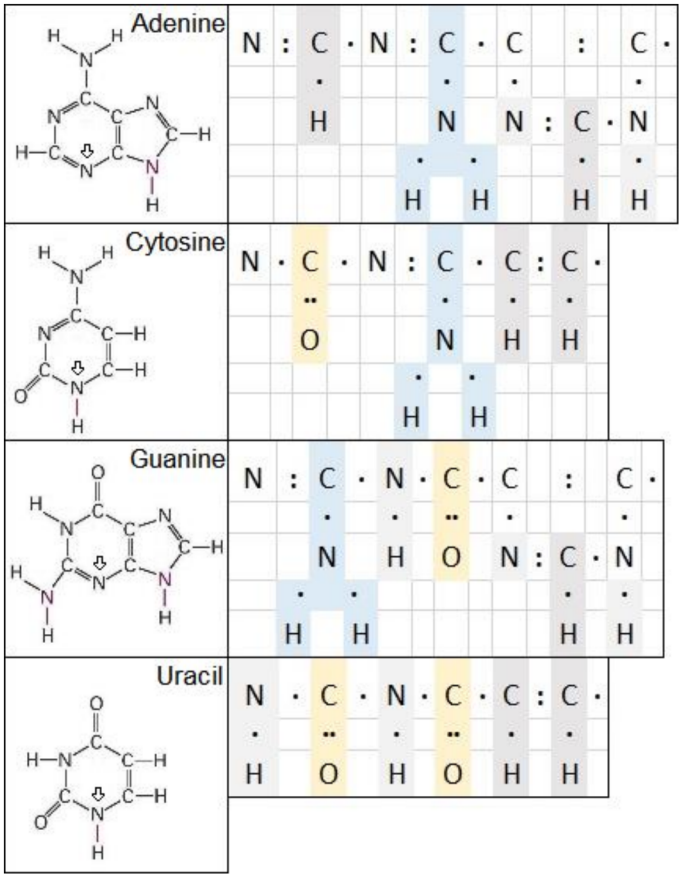
**Coronialus** (2020)

„Coronialus“ gedenkt der Tatsache, dass das Beethovenjahr 2020 vom neuen Coronavirus heimgesucht wurde. Es entstand durch die elektronische Bearbeitung einer zeitgestreckten Tonaufnahme der ersten zwei Akkorde von Beethovens „Coriolanus-Ouvertüre“ op. 62 - die Einzelsamples der von sechs auf 91 Sekunden gestreckten Stereoaufnahme wurden durch im Genom des Coronavirus enthaltene Information manipuliert. Dieses Genom enthält 29.903 Nukleobasen, die sich als Adenin, Guanin, Cytosin und Uracil identifizieren. Die Moleküle dieser vier Basen bestehen jeweils aus einer für sie typischen Anzahl und Anordnung von Atomen der Elemente Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenstoff, die mitsamt ihrer Wertigkeit und Ordnungszahl im Periodensystem eine mikrozeitlich variierende Abwärts-transposition durch Samplewiederholung bewirken. Daraus folgte eine Ausdehnung der schon zeitgestreckten Tonaufnahme auf 7’18”; der zweite transformierte Beethovenakkord beginnt kurz nach der Mitte des Stücks. Der Titel - ein Anagramm von „Coriolanus“ - enthält das Wort „Corona“ sowie die Abkürzung der das Genom enthaltenden Säure RNS.




Vier RNA-Nukleobasen, die jeweils die Elemente Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenstoff enthalten, dargestellt als Ringe (links) und wiederkehrende Ketten (rechts), die willkürlich beim durch einen Pfeil gekennzeichneten Stickstoffatom (links) beginnen.